

# Einsingen fürs Derblecken

Es gibt noch Karten fürs Grafenauer Starkbierfest von 1. bis 3. März

15.02.2018 | Stand 15.02.2018, 02:37 Uhr



Sie proben und singen unter Anleitung von Autor Willi Schindler (vorne r.) schon fleißig für das Starkbier-Spektakel: Manuela Ketzler (v.l.), Robert und Birgit Fuchs, Johanna Maier-Simmet, Franz-Josef und Konrad Bloier, Helmut Blöching, Carsten Abels, Edeltraud Niegl, Alfons Tanzer und Markus Trauner. – Foto: Friedl

**Grafenau.** Singend und lachend stehen sie unter den strengen Augen von Singspiel-Auto und Regisseur Willi Schindler auf der Bühne – die Akteure des Theatervereins Grafenau und des Musikvereins Schlag proben fleißig für die Premiere des Grafenauer Starkbierfestes am 1. März.

Während die meisten Schauspieler noch in Zivil sind, haben sich schon ein grünes Männlein und eine Hexe unter die Truppe gemischt. Was die Märchen- und Fabelwesen mit der aktuellen Stadtpolitik in Grafenau zu tun haben, wird als Geheimnis streng gehütet.

Dass die Prominenz aber wieder ein dickes Fell und viel Humor mitbringen muss, das ist sicher. Gefürchtet sind dabei neben den drei Akten des Singspiels auch die Beobachtungen, die von der Volksfestratsch'n des *Grafenauer Anzeiger* das ganze Jahr über zusammengetragen wurden.

So breit gefächert wie die Themen, die behandelt werden, ist auch das musikalische Repertoire. Natürlich mit eigenen Texten versehen gibt es alles – von Kinderliedern über Volkstümliches bis hin zu Klassik. Und das "Prosit der Gemütlichkeit" wird zum eigens gebrauten Bärenbock der Brauerei Bucher auch nicht fehlen. Für die Verpflegung im Saal des Feriendorfes, der heuer erstmals als Kulisse für das Starkbierspektakel dient, zeichnet wieder Bräustüberl-Wirtin Ulrike Lang mit ihrem Team verantwortlich. Ab 18 Uhr spielt zum Essen auch schon die Blaskapelle Schlag auf, bevor um 19.30 Uhr der offizielle Starkbier-Anstich stattfindet und das Programm mit Fastenpredigt und Singspiel weitergeht.

Karten gibt es noch, sowohl für die Premiere am 1. März als auch für die Folgeabende am 2. und 3. März in der Touristinformation im Rathaus.